

## MULTIGRUND AQUA



### Der griffige, weißpigmentierte Haftgigant.


Weißpigmentierter Haftvermittler für außen und innen

#### I. Werkstoffbeschreibung

wasserverdünnbare Grundierfarbe für feste, glatte, schwach oder nicht saugfähige Untergründe, fest haftende Altbeschichtungen, Gipskarton, Gipsputz, glatter Beton und Kalksandstein (ausgenommen: glasierte, nicht saugende Klinker).

Egalisiert die Saugfähigkeit des Untergrundes. Technisches Merkblatt unter [www.herbol.de](http://www.herbol.de) beachten.

#### Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	pigmentierte, wasserverdünnbare Grundierfarbe	
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen	
Abtönen:	über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen	
Glanzgrad:	matt	
Dichte:	ca. 1,45 kg/l	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Acrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, Quarzsand, Silikate, Glykolether, Wasser, Additive, Isothiazolinone. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: Deutschland: +49 221 40067907 Österreich: +43 1 40643430	
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/g): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 29 g/l VOC.	
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-GP 01	
Verdünnungsmittel:	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden	
Packungsgrößen:	12,5 l	
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-	
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.	

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

---

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)			
Airless-Spritzen:	Gerätetyp Graco ab ST MAX 595	Düsen/Düsengrößen 286 – ab x17er - x25er (innen)	Düsen/Düsengrößen LL5 – ab 419er - 431er (außen)	Spritzdruck Material 200 Bar
	Pistolenfilter (mesh) 60	Spritzwinkel 40-80°		
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung			
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 5-6 Stunden			
Verbrauch:	ca. 120-180 ml/m <sup>2</sup> , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes			
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser			
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei			

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

---

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Für Dehnungsfugen gilt das entsprechende BFS-Merkblatt.

Wir empfehlen: PVC-haltige Dichtungen aufgrund von möglichen Verklebungen/Verblockungen/Glanzgrad- und Farbtonveränderungen der Beschichtung auszutauschen.

Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Bei dünnfilmiger Ausführung zur Erstellung gering strukturierter Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. Vliestapeten) können je nach Objekterfordernissen zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.

Nicht geeignet für die Beschichtung von glasierten und nicht saugenden Klinkern.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-  
erfordernisse:** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Hochdruckreinigung säubern. Bitte beachten Sie die lokalen gesetzlichen Vorschriften. Überarbeitung nach vollständiger Trocknung der gereinigten Fläche.

### GRUNDBESCHICHTUNG

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze:

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme. Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend) zur Erzielung einer griffigen Oberfläche:

Kunststoffdispersionswandfarben für innen und Glasfasergewebe mit Altbeschichtung. Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Feste, schwache und gleichmäßig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III), Beton, Kalksandstein, mineralische Altbeschichtungen:

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup> (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Gipsputze (P IV u. P V):

Mit Herbol Tiefgrund Aqua\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Putzgrund\*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt.

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten:

Mit Herbol Tiefgrund Aqua\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Putzgrund\*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

### ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Alle Herbol-Dispersionswandfarben, -Dispersionsfassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. **Hinweis:** Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A - 5161 Elixhausen  
Tel.: +43 810 500 134  
Fax: +43 662 48989-11  
herbol.at@akzonobel.com  
www.herbol.at

**Herbol Multigrund Aqua**  
Fassadenfarben/Grundierungen  
FBH 02352

**Entsorgungshinweise**  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Oktober 2017  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese  
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D - 50829 Köln  
Tel.: +49 221 4006-7907  
Fax: +49 221 4006-7917  
info@herbol.de  
www.herbol.de